



ZU GLEICH

*Zeitschrift der Artillerietruppe
und der Streitkräftegemeinsamen
Taktischen Feuerunterstützung*



*Artilleriebataillon 295 marschiert
auf der Champs-Élysées*

Gastbeitrag: GenLt a.D. Manfred Hofmann

Tag der Artillerie am 27. Mai 2020

*GMLRS-Schießen 3./ArtBtl 131
in VIDSEL 2019*

*Polnische KSE-Inspektion
beim AusbBer STF/IndirF*

*Mörserausbildung
am AusbBer STF/IndirF*

*Digitalisierung der Streitkräftegemeinsamen
Taktischen Feuerunterstützung (STF)*

2/2019



Es wurde wieder mit Vorderlader-Geschützen scharf geschossen

5. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie im Kaliber 51mm bis 90mm auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Sondershausen/Thüringen vom 13. bis 16. Juni 2019

Volker Grabow

Präsident des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.

(Fotos: Hanni Schmidt & Volker Grabow)

Geschützdonner auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Sondershausen ist nicht unbedingt erstaunlich. Wohl aber, wenn der Pulverdampf aus historischen Feldgeschützen aufsteigt und es auf dem Übungsplatz aussieht, wie in einer Szene eines Historienfilms, weil die Kanoniere in historischen Uniformen sowie historischen Gewandungen ihre Geschütze aus dem 15Jh. bis 1871 (Repliken) auf eine Scheibe von 104 x 102 cm im Kaliber 51-90mm Kugeldurchmesser abfeuern.

Regularien der Europameisterschaften

Die Europameisterschaft der -leichten Feldartillerie – die vom Verband der Deutschen Schwarzpulver Kanoniere e.V. mit Sitz auf Burg Allstedt/Sachsen-Anhalt organisiert und durchgeführt wurde, ist einzigartig in Europa. Das wenige ausländische Kanoniere daran teilnehmen, ist den sehr hohen Sicherheitsbestimmungen in der Bundesrepublik sowie der Bundeswehr geschuldet. Sicherheit ist das „A und O“. Die Bundesrepublik hat die höchsten Sicherheitsstandards, z.B. den § 27 des Sprengstoffgesetzes gibt es nur in Deutschland.

Natürlich muss so ein interessanter Wettkampf auch mit der Zeit wachsen.



Für unsere ausländischen Kanoniere werden Geschütze, Kugeln und Pulver zur Verfügung gestellt. Das Laden des Geschützes übernimmt ein Kanonier, der im Besitz des §27 des Sprengstoffgesetzes ist.

Auch wurde wieder vor der EM ein Sponsorenwettkampf ausgetragen. Nachdem die Staubwolke des Einschlag es verzogen ist lagen die Treffer nicht immer irgendwo fernab der Zielscheibe. Wenn eine der Kugeln die Scheibe durchlöchert, sieht dass der Schütze aber noch nicht, denn er stand schließlich mittendrin im Pulverdampf (12 Geschütze befanden sich in der Feuerstellung). Natürlich wurden die Sponsoren

vor dem Wettkampf über die Sicherheit an den Geschützen belehrt. Sie durften auch nur zielen und abziehen. Das Laden und Reinigen der Geschütze nach jedem Schuss wurde durch die Kanoniere, die alle Inhaber des § 27 sind, durchgeführt. Die Sponsoren kamen aus Sicherheitsgründen mit dem Pulver nicht in Berührung.

Vor dem Wettkampf wurden alle Geschütze, die am Wettkampf teilnahmen, durch eine Kontrollgruppe auf die Besuchszeichen sowie die dazugehörigen Dokumente überprüft. Danach erhielt das Geschütz eine Kontrollmarke, die an der Lafette sichtbar angebracht wurde.

Höhepunkte der 5. Europameisterschaft war die Weihe unserer neuen Standarte durch Herrn Oberst Jürgen Baron von Bistram sowie die Personifikation (Namensgebung) von 2 Geschützen durch Herrn Oberstleutnant Thiel.

In den 5 Jahren der EM wurden im Rahmen unserer Brauchtumpflege 14 Geschütze mit einem Namen geweiht.

Dies ist ein Brauchtum der alten Büchsenmeister. Eine gelungene Überraschung zur 5. Europameisterschaft war der Eintritt von 15 belgischen Kanonieren in den VDSK. Dem Kommandeur Yves Vandekerchove wurden die Mitgliedsausweise im Rahmen der feierlichen Eröffnung überreicht.



Der Präsident eröffnet den Wettkampf



Nach der EM ist vor der EM, und es wurden bereits zu Kanonieren in Italien und Schweden Kontakte aufgenommen. Wer kann heute schon sagen wohin die „Reise“ noch geht.

Die EM wurde auch in diesem Jahr auf einem sehr hohen Niveau sowie mit sehr hohen Sicherheitsnormen durchgeführt.

links: Kurfürstl. Sächsische Artillerie
- August des Starken -
unten: Empfang
10 Jahre Partnerschaft



Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. (VDSK) Mitglied der Deutschen Schießsport Union e.V. (DSU)

550 Mitglieder in 55 Standorten in der Bundesrepublik Deutschland
Mitglieder aus Deutschland, der Schweiz, Norwegen, Belgien, und England

Der Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. (VDSK) ist ein Verband zur Pflege des Brauchtums der alten Büchsenmeister in Verbindung mit sportlichem Wettkampfschießen mit Vorderlader-Kanonen bis Baujahr 1871. Für das Wettkampfschießen hat der Verband eine durch das Bundesverwaltungsamt bestätigte Sportordnung.

Der Verband hat sich zum größten Kanonenverband entwickelt, der Brauchtum pflegt und sportliches Wettkampfschießen in Europa durchführt.

Der Verband organisiert und richtet folgende Brauchtumsveranstaltungen sowie sportliche Veranstaltungen aus:

- Europameisterschaft der „leichten Feldartillerie“ im Kaliber 51-90mm auf dem Standortübungsplatz in Sondershausen – Thüringen
- Böllerschützentreffen auf der Königspfalz Tilleda/Kyffhäuser – Sachsen-Anhalt
- Deutsche Meisterschaft im Kaliber bis 50mm in Benndorf -Sachsen-Anhalt
- Deutsche Meisterschaft im Kaliber von 51-90mm Jägerbrück – Mecklenburg/Vorpommern
- „Donner über dem Elbtal“ - Bergfestung Königstein- Sachsen



Infos unter:

Volker Grabow
Alban-Hess- Straße 5
06526 Sangerhausen
FON: 03464-520935
Mail: volkergrabow@vdsk.eu
Internet: www.vdsk.eu

Auch war wieder eine Leistungssteigerung zu den Vorjahren zu verzeichnen. Erstmals wurde ein Feldversuch über 400m durchgeführt.

Die hohe Qualität des Wettkampfes zeigt sich z.B. in der Klasse 133 Schritte mit Visierung, dass mit 5 Schuss von 500 möglichen Ringen die ersten 5 Plätze über 400 Ringe schossen.

Am 11.Juli erhielt ich ein Schreiben des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Herrn Dr. Reiner Haseloff. In diesem Schreiben gratulierte er auch im Namen des Landtages von Sachsen-Anhalt zu 10 Jahre Partnerschaft mit dem Bundeswehrstandort Sondershausen und 5 Jahren Europameisterschaft der leichten Feldartillerie. Er erwähnte unter anderem den unermüdlichen Einsatz für das gesellschaftliche und soziale Leben der Menschen in unserer Region.

Wie begann es damals vor 10 Jahren?

Die ersten Kontakte entstanden seitens der BW im Rahmen der Vorbereitung der Verabschiedung von OTL Rudolph, Kommandeur des damaligen



Unser Präsident erreicht mit 410 von 500 möglichen Ringen den 4. Platz (133 Schritt mit Visierung)

Raketenartilleriebataillons 132. Mit der Übernahme des Bataillons durch OTL Glaab begann ich die Gespräche zu einer gemeinsamen freundschaftlichen Partnerschaft zu führen.

Am 15.August 2009 wurde die Partnerschaft von Herrn OLT Glaab und mir auf Burg Allstedt, also genau auf den heutigen Tag vor 10 Jahren, feierlich unterzeichnet.

Rheinland-Pfalz. (am 12.08. 2019 schossen wir auf Einladung Ehrensaltur zur Verabschiedung von Herrn BrigGen. Rohde, Kommandeur Ausbildungszentrum Munster)

Anlässlich des Empfangs am 15. August wurde Herr Oberst Axel Hermeling Kommandeur der Unteroffizierschule Heer und Herr Oberst Jürgen Baron von Bistram stv. Kommandeur der Unterof-

15 (Maßnahmen vernetzter Sicherheit, Wirtschaft und Gesellschaft) durchgesprochen. (siehe Preis: Bundeswehr und Gesellschaft)



Feuer frei ! Der Wettkampf läuft !

Die neue Bundesministerin der Verteidigung forderte in ihrer Rede anlässlich ihrer Vereidigung am 24.07. 2019, dass die Gelöbnisse mehr in die Öffentlichkeit getragen werden. Die feierlichen Gelöbnisse in Sondershausen unterstützen wir bereits seit 10 Jahren mit unseren Vorderlader Geschützen. Dies ist bis heute einmalig in der Bundeswehr.

2015 fand die 1. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie auf dem Standortübungsplatz in Sondershausen statt. Eine große Ehre für den Verband ist es, dass ich seit 2015 in der Zeitschrift der Artillerietruppe und der Streitkräftegemeinsamen Taktischen Feuerunterstützung ZU GLEICH über die **Europameisterschaften der leichten Feldartillerie** berichten darf.

Herr Oberstleutnant Kleine zeigte und erläuterte die Lehrausstellung sowie das Archiv der Gesellschaft für Artilleriekunde in der Artillerieschule. Dies war für uns Teilnehmer von sehr großem Interesse.

fizierschule Heer zu Ehrenkanonieren des Verbandes ernannt.

Meine Damen und Herren der Bundeswehr, zum Schluss möchte ich aber noch eins feststellen: wir haben die schöneren Uniformen!

2010 erfand ich die Schießsportdisziplin „leichte Feldartillerie“ welche durch das Bundesverwaltungsamt bestätigt wurde. Die Disziplin ist in der Sportordnung des VDSK verankert. Damit haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in der Bundesrepublik und darüber hinaus in Europa.

Man sollte aber bei aller Freundschaft nicht vergessen, alle unsere Aktivitäten mit der Bundeswehr sind ehrenamtlich.

Überzeugen Sie sich persönlich davon: Herzlich Willkommen zu den 6. Europameisterschaften der leichten Feldartillerie im nächsten Juni !!!

Es gab aber noch viele feierliche Veranstaltungen zwischen dem VDSK und dem Standort Sondershausen, sowie dem Ausbildungs-kommando Heer in Leipzig.

Leider haben sich unsere vielen Aktivitäten noch nicht bis ins Ministerium der Verteidigung- Referat Politik

Ich wünsche mir und uns allen für die Zukunft, dass diese Partnerschaft noch sehr lange Bestand hat, auch wenn alle 2 bzw. 3 Jahre ein neuer Kommandeur das Btl. übernimmt, bzw. wieder einmal ein Strukturwechsel der Bundeswehr im Haus ansteht. Aber auch, dass die Bundeswehr in der Gesellschaft einen Stellenwert bekommt, den Sie verdient hat.